STADT LAMPERTHEIM

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Drucksache 2023/52

Produkt:	
Federführung:	Dez. I Bürgermeister
Bearbeiter/in:	Bürgermeister Störmer
Datum:	23.02.2023

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	06.03.2023	
Umwelt-, Mobilität- und Energieaus- schuss	15.03.2023	
Stadtverordnetenversammlung	31.03.2023	

Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung der STVV vom 16.12.2022, TOP 2.1 zum Thema: Wasserstoff-Strategie im ÖPNV

Sachdarstellung:

Die Stadtv. Biehal hatte in der o. g. Sitzung Bezug auf verschiedene Zeitungsartikel genommen, wonach der Kreis seine Wasserstoff-Strategie im öffentlichen Nahverkehr in enger Abstimmung mit der Stadt Lampertheim entwickelt und dass Lampertheim eine Vorreiterrolle bei neuen Antriebstechniken im ÖPNV einnehmen möchte. Sie fragte an, ob das hierfür einberufene Gremium den Einsatz wasserstoffbetriebener Busse positiv bewertet hat.

Nachfolgend die Beantwortung ihrer Anfrage:

Vor geraumer Zeit hatte Stadtverordneter Gregor Simon darauf hingewiesen, dass dem Internet zu entnehmen sei, dass Lampertheim 2035 die "Hauptstadt des Wasserstoffs" werde. Dieser Aussage ist die Verwaltung nachgegangen und hat zeitgleich mit den vorgelegten Planungen und Anträgen zur Errichtung neuer Gasfernleitungen, die bereits jetzt als Wasserstofftransportleitungen geplant werden, Kontakt mit dem ausführenden Unternehmen "terranet bw" aufgegriffen. Lampertheim wird mit seinen derzeitigen und in naher Zukunft weiter auszubauenden Druckregelstationen in der Heide ein Verteilerknoten für Wasserstoff in Deutschland sein.

Innerhalb dieses Zeitraumes hat die Planung für einen neuen ÖPNV-Verkehrsvertrag begonnen, der nach der neuesten Gesetzeslage mit Fahrzeugen ausgestattet sein soll, die keinen oder wenig Schadstoff emittieren. Die Wasserstofftechnik bietet sich hierfür durchaus an.

In Gesprächen mit dem Landrat, der auch über wasserstoffangetriebene Busse für den dortigen in 2025 auszuschreibenden Verkehrsvertrag nachdenkt, der ZAKB, der wasserstoffangetriebene Müllsammelfahrzeuge zum Einsatz bringen möchte, ferner unserer Teilnahme an der vom Kreis Bergstraße einberufenen runden Tisch Wasserstoff, Kontakte mit der örtlichen Industrie, wie die Prozessenergie und die Wärmeversorgung von Gas auf Alternativen umgestellt werden kann, bis hin zur gemeinsamen Ausrichtung einer in der Metropolregion vielbeachteten Fachtagung zur zukünftigen Nutzung von Wasserstoff in Lampertheim, zeigt, dass sich die Verwaltung frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzt. Die Informationen hierüber wurden auch an die Energieversorger in unserem nahen Umfeld gegeben, um weitere Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und teilzuhaben. Greifbare Ergebnisse gibt es derzeit noch nicht. Die Kontakte zu den Akteuren bestehen und werden gepflegt.

Vorlage: 2023/52 Seite - 2 -

Zu den Aussagen in der Presse nehmen wir keine Stellung. Sie wurden nicht von unserer Verwaltung initiiert.

Gottfried Störmer Bürgermeister